

History of Computer Art

URL: http://iasl.uni-muenchen.de/links/GCA_Indexe.html

Part III: Information Aesthetics

Seminar, 28nd April 2014

Danube University Krems

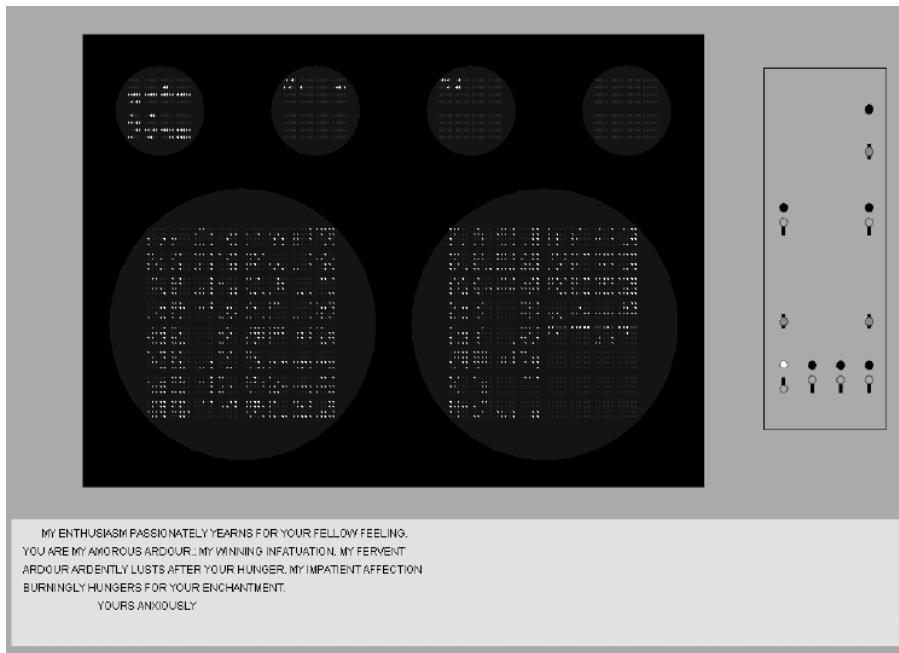
Department for Arts and Image Science

MediaArtHistories: Masters of Art

Thomas Dreher

URL: <http://dreher.netzliteratur.net>

Word Processing



Left: Link, David: Ferranti Mark I Emulator with a reconstruction of Christopher Strachey's "Love-letters" 1952 (Link: Angel 2006, p.16, fig.1).

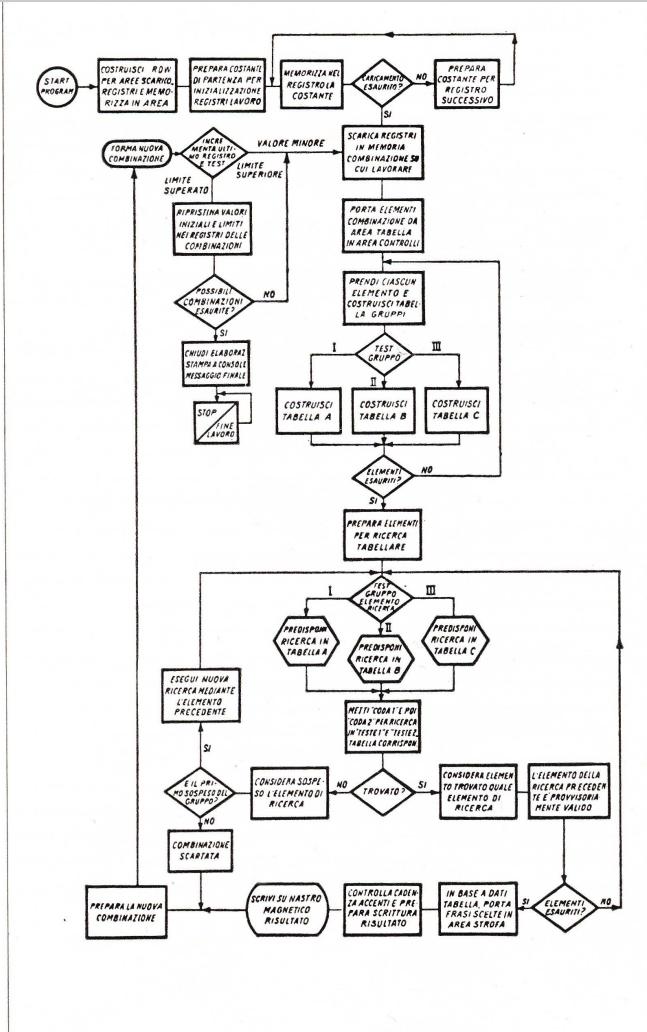
EIN SCHLOS IST FREI UND JEDER BAUER IST FERN
JEDER FREMDE IST FERN .EIN TAG IST SPAET
JEDES HAUS IST DUNKEL .EIN AUGE IST TIEF
NICH JEDES SCHLOS IST ALT .JEDER TAG IST ALT
NICH JEDES HAS IST WUTEND .EINE KIRCHE IST SCHMAL
KEIN HAUS IST OFFEN UND NICH JEDE KIRCHE IST STILL
NICH JEDES AUGE IST WUTEND .KEIN BLICK IST NEU
JEDER WEG IST NAH .NICH JEDES SCHLOS IST LEISE
KEIN AUGE IST SCHMAL UND JEEER TURM IST NEU
JEDER BAUER IST FREI .JEDER BAUER IST NAH
KEIN WEG IST GUT ODER NICHT JEDER GRAF IST OFFEN
NICH JEDES TAG IST GROSS .JEDES HAUS IST STILL
EIN WEG IST GUT .NICH JEDES GRAF IST DUNKEL
JEDER FREMDE IST FREI .JEDES DORF IST NEU
KEIN WEG IST LEISE .NICH JEDES DORF IST NAH
JEDES SCHLOS IST FREI .NICH JEDES BAUER IST GROSS
NICH JEDES GRAF IST STARK .JEDER FREMDE IST NAH
NICH JEDES TURM IST GROSS ODER NICHT JEDER BLICK IST FREI
EINE KIRCHE IST STARK ODER NICHT JEDES DORF IST FERN
JEDER FREMDE IST NAH SOGILT KEIN FREMDE IST NEU
EIN BAUER IST STILL .JEDES HAUS IST GUT
EIN HAUS IST OFFEN .KEIN WEG IST OFFEN
NICH JEDES BAUER IST SPAET .EIN GRAF IST LEISE
JEDER TURM IST FERN .JEDES AUGE IST LEISE
EIN WEG IST OFFEN .EIN GRAF IST SPAET
EIN TURM IST WUTEND .JEDES AUGE IST FREI
EIN FREMDE IST LEISE UND NICH JEDES SCHLOS IST FREI
EIN AUGE IST STARK UND EIN DORF IST STILL
NICH JEDES AUGE IST ALT .JEDER TAG IST GROSS
KEIN AUGE IST OFFEN .
EIN BAUER IST LEISE
NICH JEDES DORF IST TIEF .
KEIN HAUS IST NAH
NICH JEDES BLICK IST STILL .NICH JEDES TURM IST STILL

Right: Lutz, Theo: Stochastic Text, Zuse Z22, teleprinter output, 1959.

Computer-Generated Literature

I AM THAT I AM
 AM I THAT I AM
 I THAT AM I AM
 THAT I AM I AM
 AM THAT I AM
 THAT AM I AM
 I AM I THAT AM
 AM I I THAT AM
 I I AM THAT AM
 I I AM THAT AM
 AM I I THAT AM
 I AM I THAT AM
 I THAT I AM AM
 THAT I I AM AM
 I I THAT AM AM
 I I THAT AM AM
 THAT I I AM AM
 I THAT I AM AM
 AM THAT I I AM
 THAT AM I I AM
 AM I THAT I AM
 I AM THAT I AM

Gysin, Brion: I Am That I Am, 1960 (Permutation program by Ian Somerville).
 Source: URL: <http://glia.ca/conu/digitalPoetics/prehistoric-blog/2008/07/16/1960-brion-gysin-i-am-that-i-am/>



Balestrini, Nanni: Tape Mark I, Flow Chart, 1961 (Reichardt: Serendipity 1968, p.65).

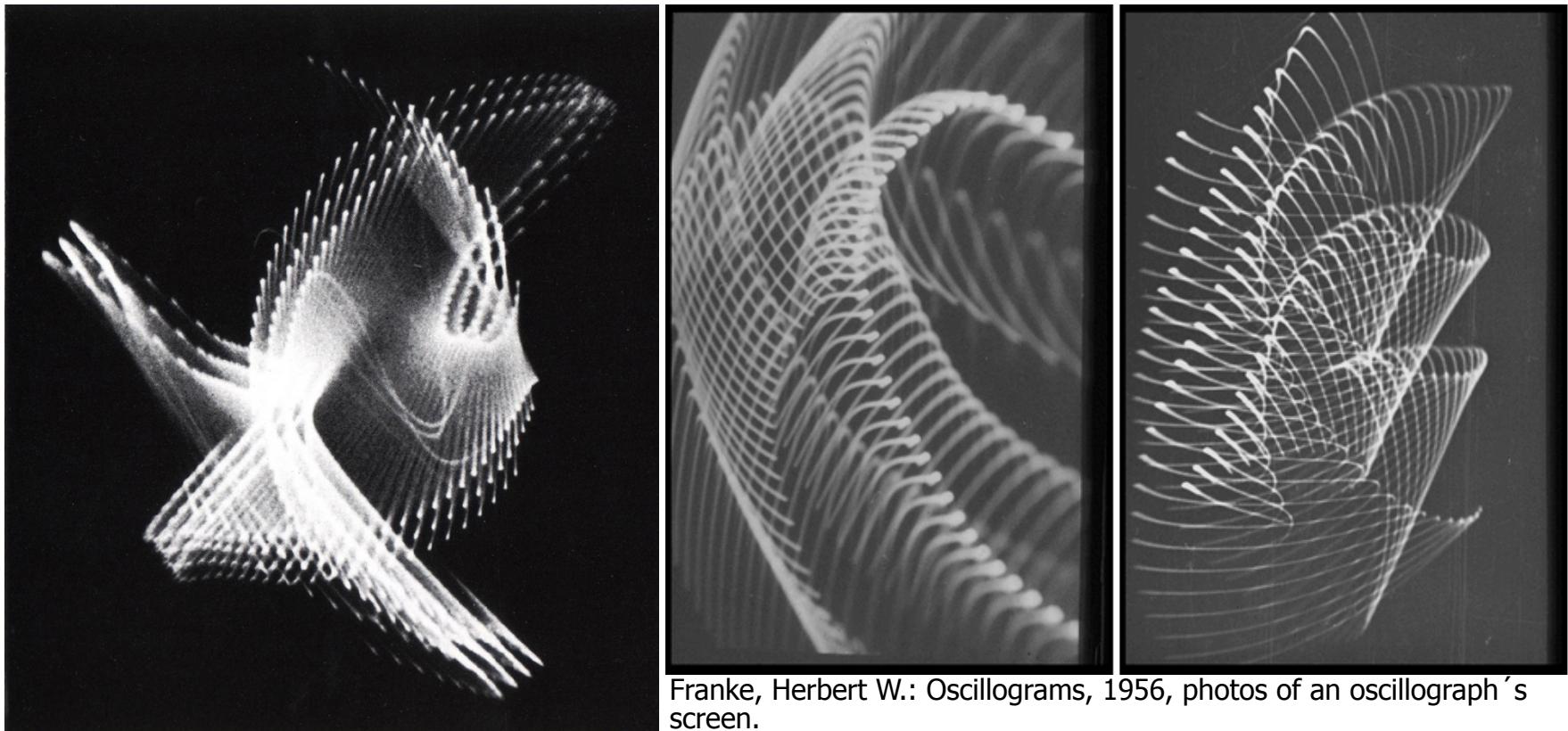
AUTOPOEM NR. 1

KLINGELING*, LEISE EDELSTEINE BRENNEN .
 SIE SAEUSELN AN JEDER WEIHNACHTSZEIT .
 SELIG IST JEDES SCHAF UND LOCKIG DIE SCHALMEI .
 GRETEL UND KASPAR SIND GRUEN UND FROEHLICH .
 MANCHER CHRISTBAUM ERWARTET DAS ERLEBNIS .
 UND DIESE FROEHLICHE SEELE BETRACHTET DIESES SPIELZEUG .
 NIEMALS BEHUETET MYRRHE JEDJE KLAIRE SCHALMEI .
 SIND SCHAFE LEISE UND EDELSTEINE ZART \$
 SELBSTVERSTAENDLICH*
 DAS ERSCHENEN UND LEUCHTEN BESINGT DIE FLOETEN .
 ES KOMMT UND JUBILIERT DORT UND NIRGENDWO .
 UND EIN OCHS BRINGT DIESES GRUENE ZWEIGLEIN .
 HIMMLICH SIND DIE SEELEN, SIE RIESELEN UND KOMMEN .
 SIE BRENNEN AN GLAENZENDEN ELTERN .
 DAS MUSIZIEREN UND ERSCHENEN IST GNAEBRINGEND UND SCHOEN .
 WER ERWARTET DAS SCHOENE KNAEBLEIN \$
 MELCHIOR UND HEROES .
 SCHNEEWITTCHEN BETRACHTET, WAS DIE ELTERN BETRACHTEN .
 MIT STROH UND SCHNEE JUBELT FREUDIG DAS KIND .
 SCHNEEFLOCKEN LAECHELN UND KINDER GLAENZEN GOLDEN .
 LEISE UND HIMMLICH SIND ELTERN UND GABEN .
 HEUTE JUBILIERT DER PRINZ UND EIN ENGLEIN IST SCHOEN .
 KNUSPER-KNUSPER-KNAEUSCHEN*

* * * * ***
 * Ø * ***
 III *** *
 III *** *
 III *** * ***
 ***** * * *
 ** * * * * *
 ** * * * * *
 * * * * * * *

Stickel, Gerhard: Autopoem No.1, 1965
 (Herzogenrath/Nierhoff-Wielk: Machina 2007, p. 159).

Analog Graphics (I)



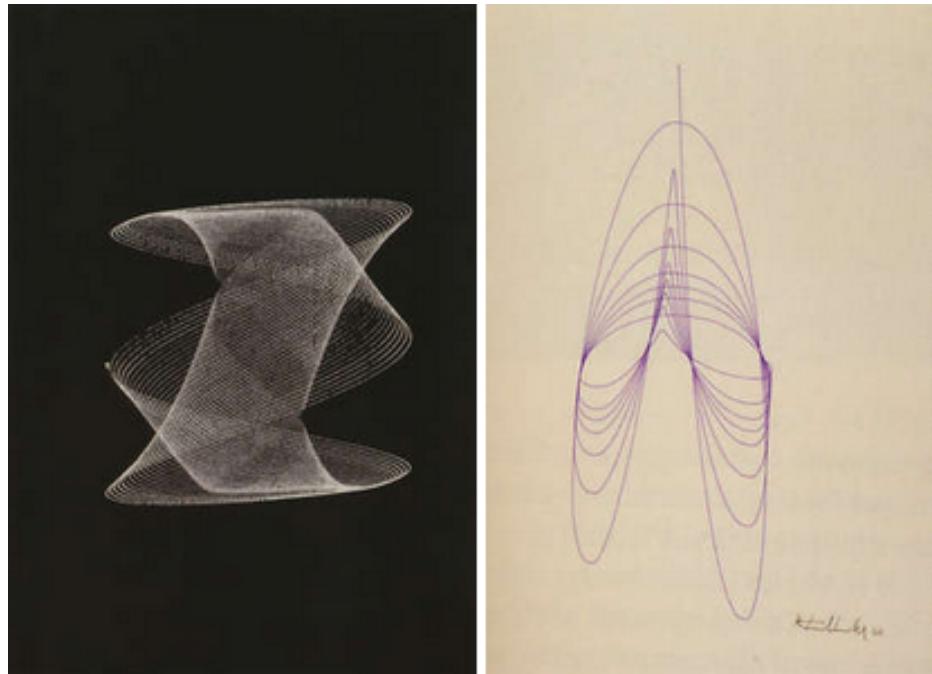
Franke, Herbert W.: Oscillograms, 1956, photos of an oscilloscope's screen.

Laposky, Benjamin Francis: Oscillon Number Four, 1950, photo of an oscilloscope's screen.

Image source: URL: <http://translab.burundi.sk/code/vzx/1952-6.BenLaposky.ElectronicAbstraction.4.jpg>

Image Source: URL: <http://www.zi.biologie.uni-muenchen.de/~franke/Kunst1.htm>

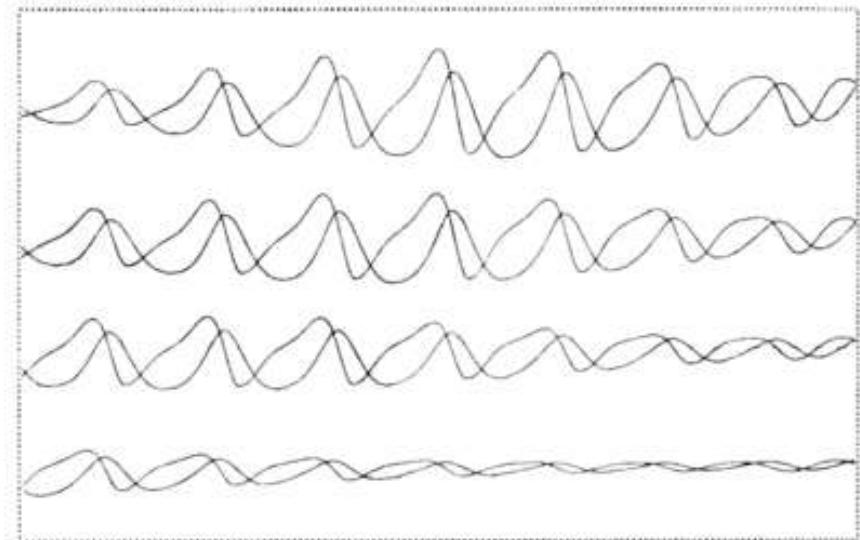
Analog Graphics (II)



Fuchshuber, Roland K.: Left: Rocker, 1960, plotter drawing.

Right: Polstelle, 1960, plotter drawing.

Image Source: URL: <http://dada.compart-bremen.de/item/agent/634>



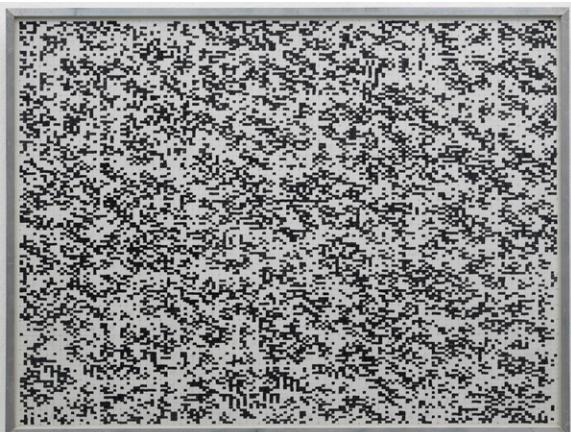
Alsleben, Kurd/Passow, Cord: Computergrafik 4, 1960,
plotter drawing.

Image Source: URL: <http://dada.compart-bremen.de/item/artwork/157>

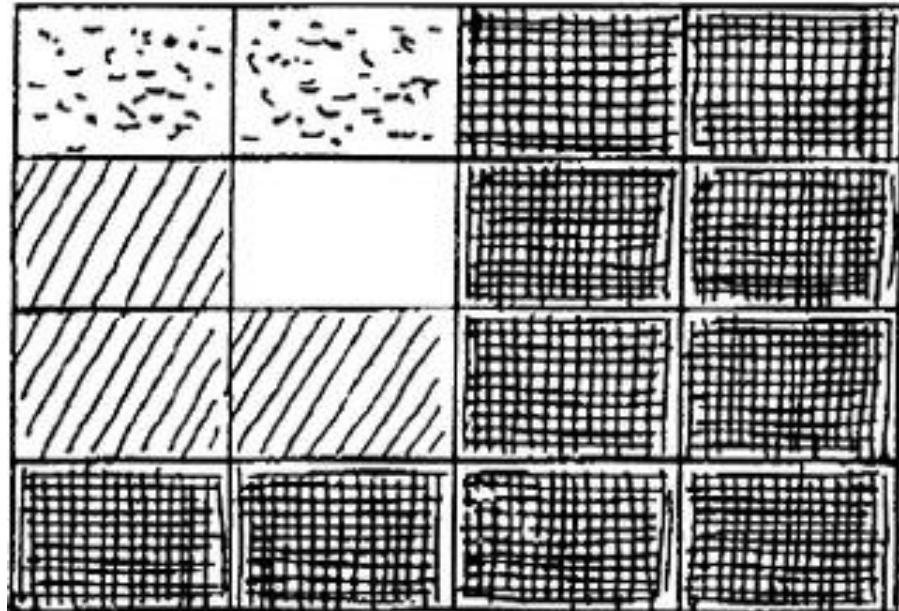
Karl Otto Götz: Densities, 1959-61



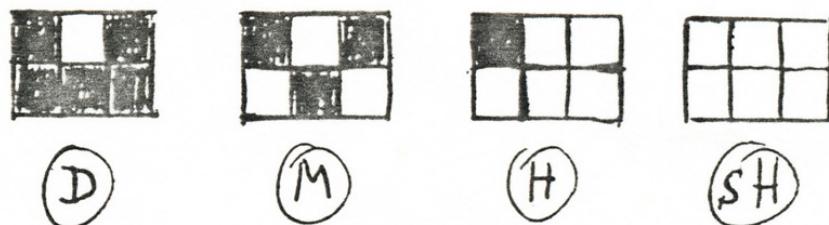
Left, top: Karl Otto Götz before Density 10:3:2:1, 1961, felt pen and tusche on Bristol cardboards, mounted on canvas (Götz: Erinnerungen 1983, p.900, ill.1016).



Left, bottom: Statistic-metric Trial 4:2:2:1, concept Summer 1959, realisation with pencil and felt pen on cardboard 1960. Photo: Kukulies. Collection Etzold. Städtisches Museum Abteiberg. Mönchengladbach (Kersting: Sammlung Etzold 1986, p.206).

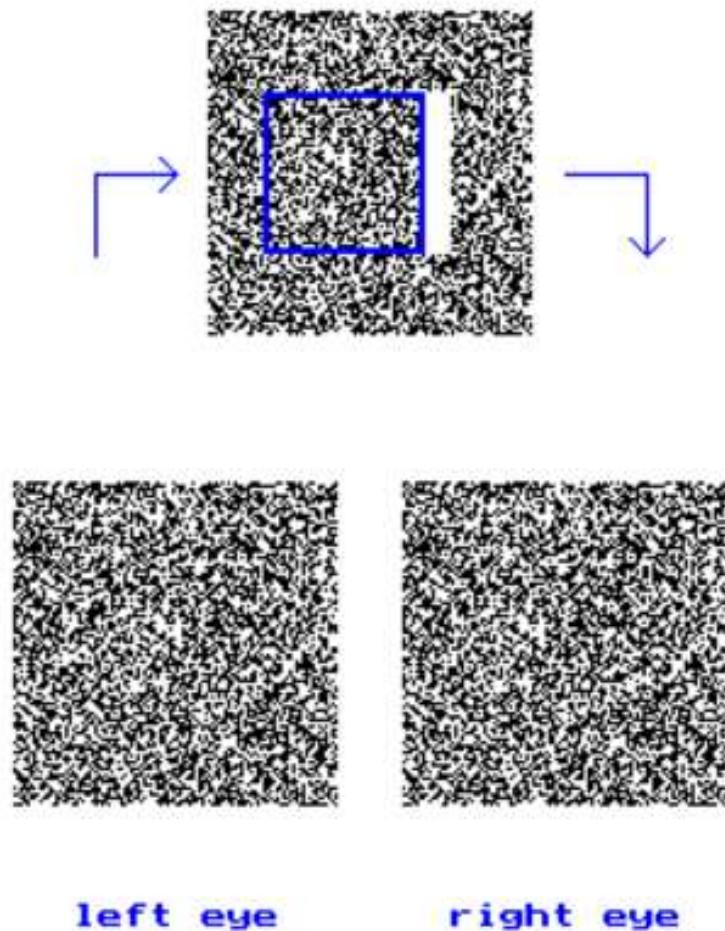


Right, top: Density 10:3:2:1, sketch, 1961, division of the image's surface in super zones with four density degrees (Götz: Malerei 1961, p.14).

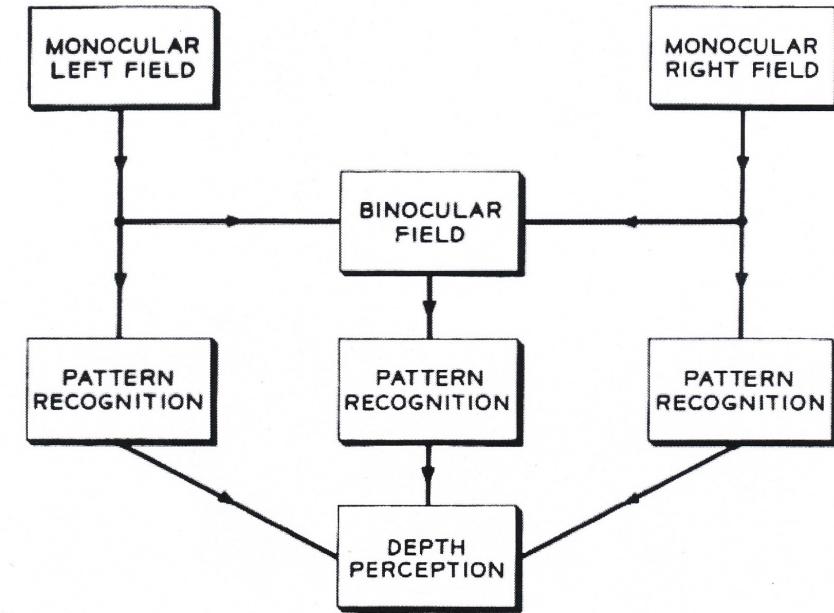


Right, bottom: Density 10:3:2:1, sketch, 1961, little zones with four density degrees: D = dark, M = middle density, H = low density, SH = very bright (Götz: Malerei 1961, p.23).

Béla Julesz: Binocular Depth Perception

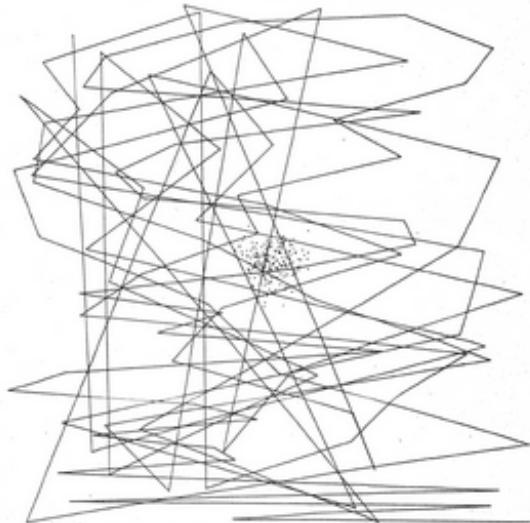


Left: Stereopsis, 1959, plotter drawing.

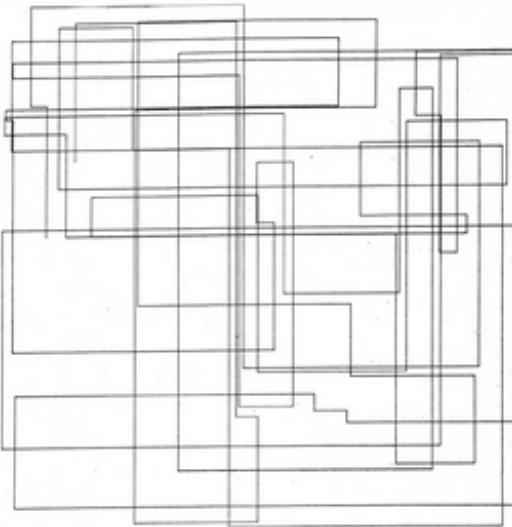


Right: Depth perception by monocular and binocular pattern recognition, 1960 (Julesz: Depth Perception 1960, p.1128, fig.3).

Michael A. Noll: Patterns

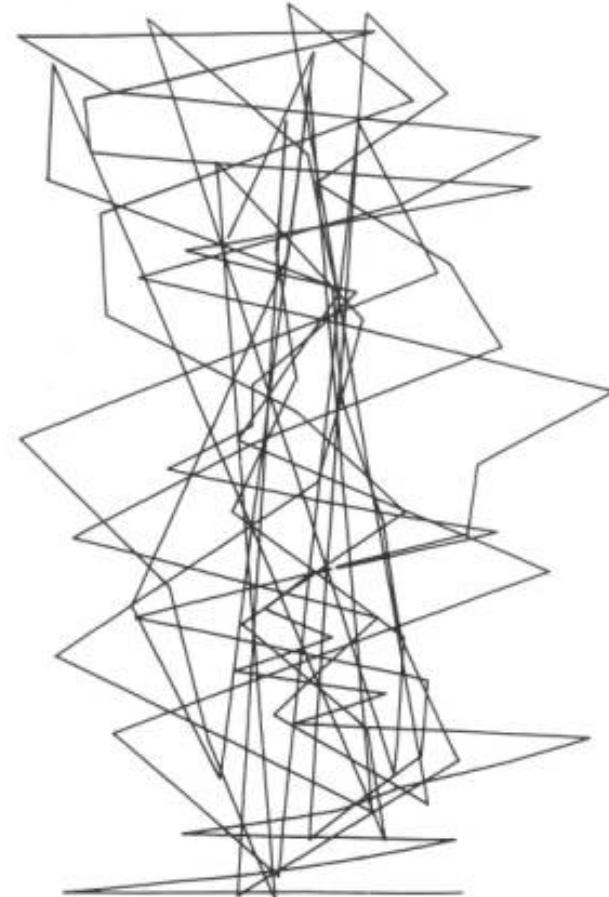


PATTERN THREE



PATTERN FOUR

Noll, A. Michael: Left: Pattern Three, 1962, photo print.
Right: Pattern Four, 1962, photo print (Noll: Patterns 1962, unpaginated).



© AMN 1965

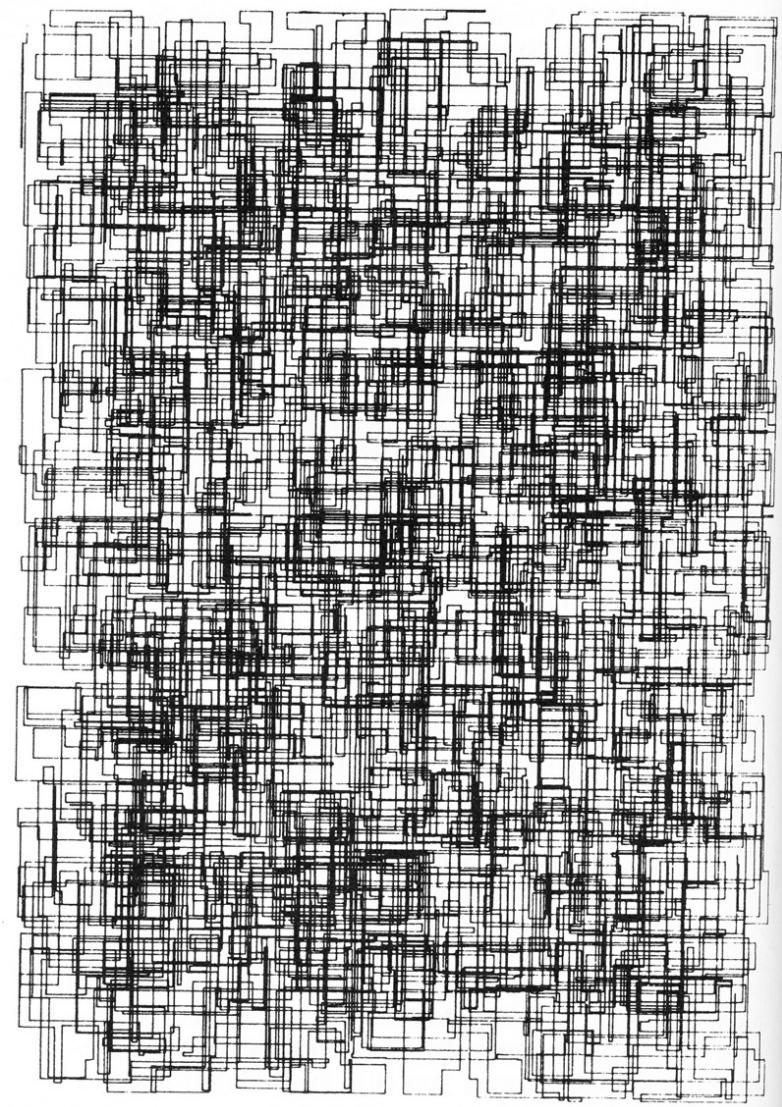
GAUSSIAN-QUADRATIC (1963)
BY A. MICHAEL NOLL

Right: Gaussian Quadratic, 1962/63, photo print.
Image Source: URL: <http://noll.uscannenberg.org/CompArtExamplesfiles/IMAGE004.jpg>

Georg Nees: Computer Graphics

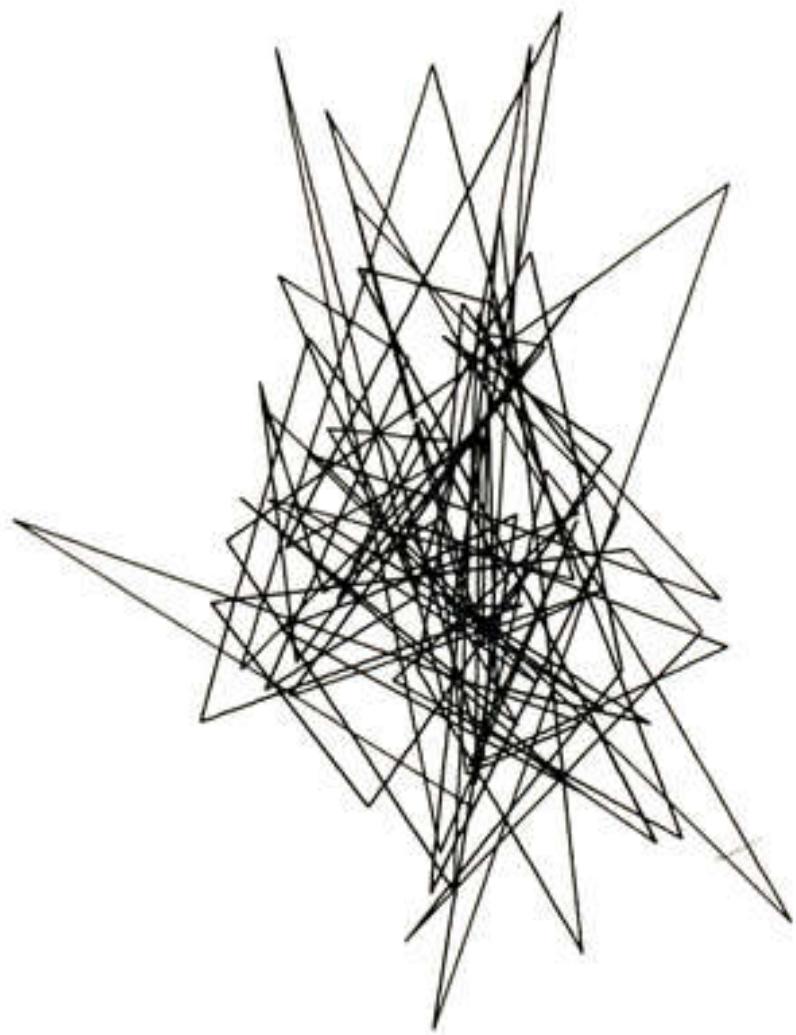


23-Ecke, 1964, plotter drawing (Nees: Grundlagenstudien 1964, p.124, ill. 2).

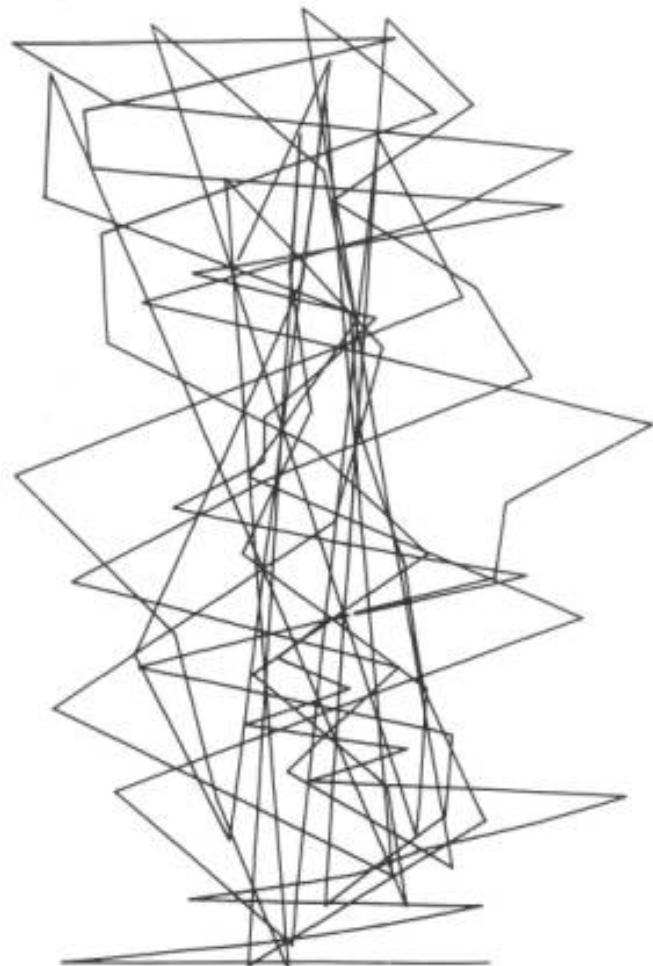


Untitled (Micro Innovation), 1967, plotter drawing (Nees: Computergraphik 2006, p.222, ill. 31).

Computer Graphics: Random Polygon Moves



Nake, Frieder: Random Polygon Move, 1963, plotter drawing, 10 x 10 cm (Nake: Ästhetik 1974, p.19, ill.5.2-7)/ 1964, plotter drawing, 15,5 x 11,5 cm (Herzogenrath/Nierhoff-Wielk: Machina 2007, p.424, nr.259).



© AMN 1965

GAUSSIAN-QUADRATIC (1963)
BY A. MICHAEL NOLL
Noll, Michael A.: Gaussian Quadratic, 1962/63,
photo print.
Image Source: URL: <http://noll.uscannenberg.org/> 10
CompArtExamplesfiles/IMAGE004.jpg.

Frieder Nake: Walk-Through-Raster, 1966

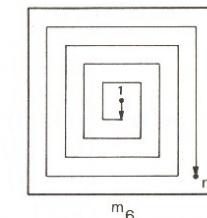
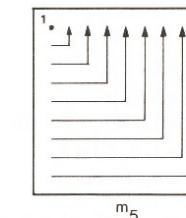
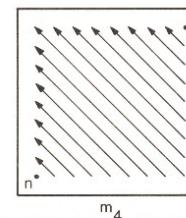
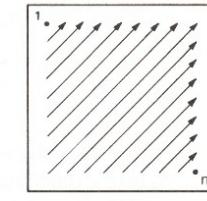
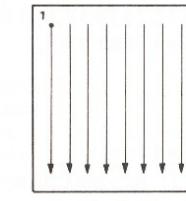
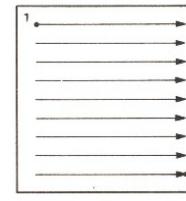
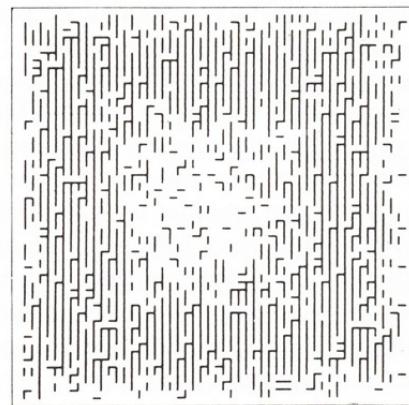
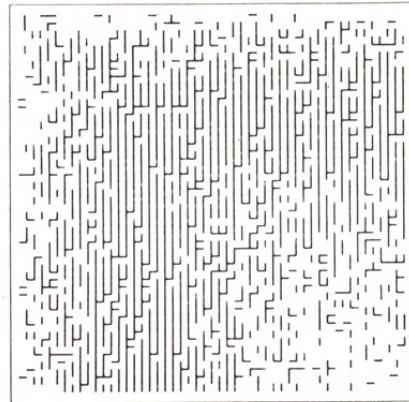
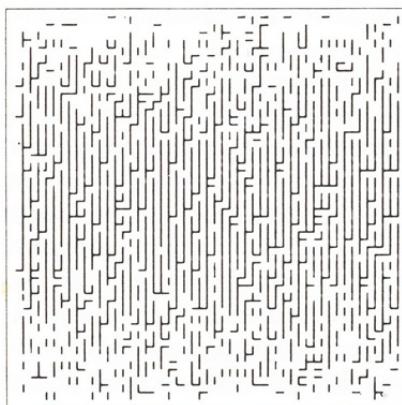
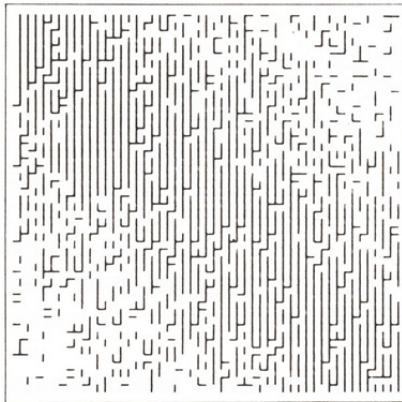
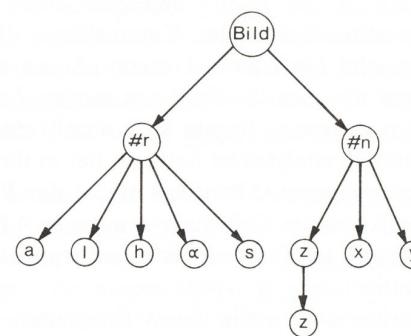
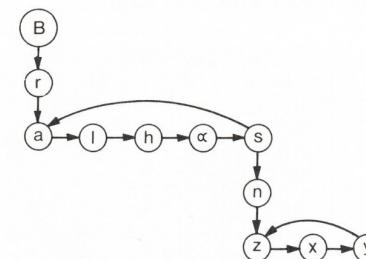


Abb. 5.5-1. Sechs Modi für das Auftragen einer linearen Kette in der Ebene

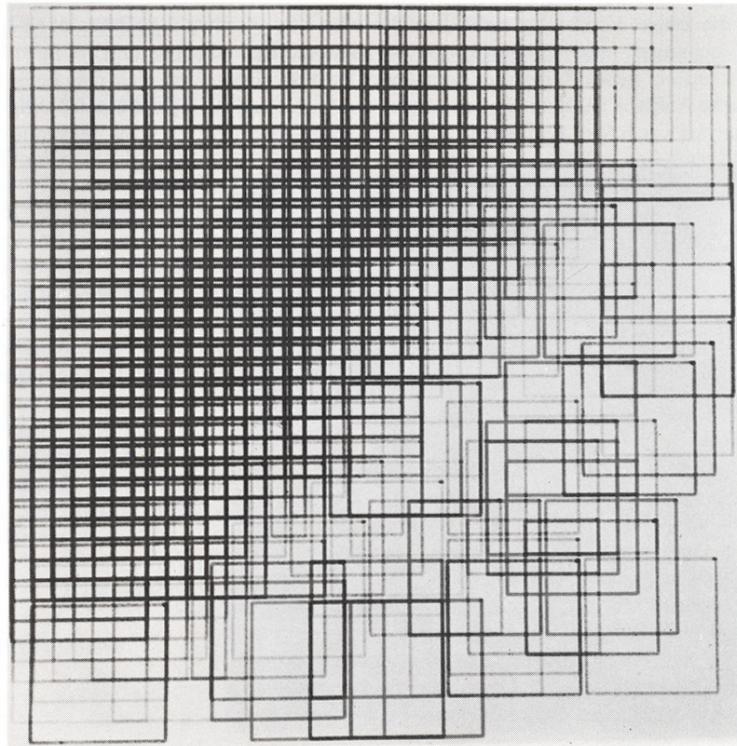


Left: Walk-Through-Raster, series 2.1, four realisations, 1966, plotter drawings (Nake: Ästhetik 1974, p.236, ill. 5.5-5).

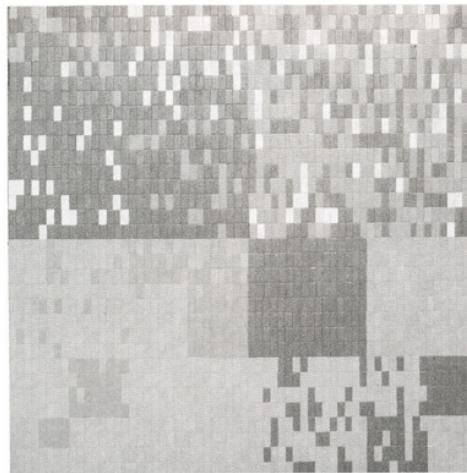
Right, bottom: Walk-Through-Raster, 1966, diagram of the tree structure (Nake: Ästhetik 1974, p.235, ill. 5.5-4).



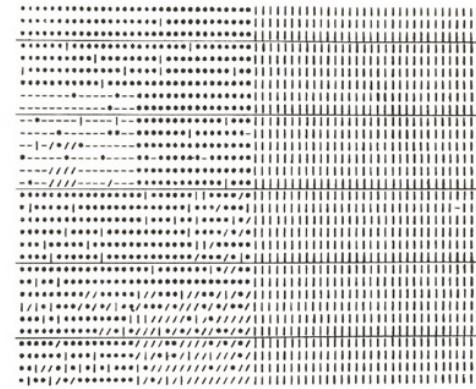
Frieder Nake: Computer Graphics



Walk-Through-Raster, series 7.1, 1966, plotter drawing in four colours (Nake: Ästhetik 1974, p. 237, ill. 5.5-6).



Generative Aesthetics I, 1969. Left: Experiment 6.22, coloured leaflets on hardboard. Right: print of a result of the programmed computing process, Experiment 4.5a (Nake: Vergnügen 2004, unpaginated).



Bibliography with informations about the abbreviations used in the captions:

Dreher, Thomas: History of Computer Art. Chap. Bibliography. In: URL: <http://iasl.uni-muenchen.de/links/GCA-IXe.html>